



4. Sitzungsperiode

Rechtsgrundlage: § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln (GO)

Berichterstatter: Landesbetrieb Straßenbau NRW

Inhalt: Erläuterung

Anlage: Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.09.2020

Die Unterkommission Vile-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates Köln nimmt den Bericht des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

TOP 7	Seite
a) Anfrage der SPD-Fraktion 1. Wie beurteilt die Verwaltung die Notwendigkeit, die Situation an den beiden Auffahrten von der L184 zur A 553 zwischen Brühl und Berzdorf durch Bau zweier Kreisverkehre zu entschärfen? 2. Welche Möglichkeiten bestehen technisch und finanziell zur Realisierung einer solchen Maßnahme?	2

Erläuterung



Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Vile-Eifel
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen

An den Vorsitzenden
Herrn Hans-Willi Dohmen
der Unterkommission Vile-Eifel
des Regionalrates Köln
Zeughausstr. 2 - 10
50667 Köln

Regionalniederlassung Vile-Eifel

Kontakt: Bernd Egenter
Telefon: 02251/796-102
Fax: 02251/796-222
E-Mail: Bernd.Egenter@strassen.nrw.de
Zeichen: RNL VE / Abt. Planung
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 30.09.2020

Sehr geehrter Vorsitzender Herr Dohmen,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Schreiben vom 02.09.2020 stellt die SPD-Fraktion zwei Fragen, welche nachfolgend aufgeführt und beantwortet werden:

- 1. Wie beurteilt die Verwaltung die Notwendigkeit, die Situation an den beiden Auffahrten von der L 184 zur A 553 zwischen Brühl und Berzdorf durch Bau zweier Kreisverkehre zu entschärfen?**

Im Jahr 2015 wurde im Anschlussstellenbereich eine Unfallhäufungsstelle festgestellt, die aber nach Ausführung von Anpassungsarbeiten seit 2018 nicht mehr existiert. Sehr wohl sind zeitlich begrenzte Leistungsfähigkeitsdefizite zu beobachten. Die Fragestellung nach Verbesserung der Leistungsfähigkeit ist mit Hilfe eines Verkehrsgutachtens zu klären. Hinsichtlich der gewünschten Anlage von zwei Kreisverkehrsplätzen ist ohne verkehrstechnische Untersuchung nicht erkennbar welche Vorteile dies im Vergleich zur Signalisierung bringen sollte.

Unabhängig hiervon halten wir den Entfall der Signalisierung nicht für zweckmäßig, da die Polizeischule südseitig der westlichen Anschlussstellenrampe verkehrlich angebunden ist. Im Falle eines größeren Einsatzes kann eine durch die Polizeischule aktivierte Vorrangschaltung die Signalabläufe steuern und den Einsatz mit „Blaulicht“ unterstützen.

Des Weiteren liegen in Fahrtrichtung Berzdorf beidseitig der L 184 Kiesgrubengelände. Die Zufahrten zu den Kiesgruben sind mit Linksabbiegespuren an die L 184 angebunden, es finden auch Transportfahrten zwischen den beiden Betriebsstätten statt, welche eine Querung der L 184 voraussetzen. Derzeit werden durch die vorhandene LSA-Steuerung Zeitlücken im Verkehrsstrom der L 184 verursacht, welche dann dem Werksverkehr eine Querung der L 184 ermöglichen. Sollten die beiden signalisierten Anschlussstellen durch Kreisverkehrsplätze ersetzt werden, fehlen diese regelmäßig auftretenden Zeitlücken.

Die beiden Anschlussstellenknotenpunkte sind bislang nicht in der Gesamtliste für das Programm „Um –und Ausbau < 3Mio.€“ priorisiert. Daher sind keine planerischen Aktivitäten vorgesehen.

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·
Telefon: 0209/3808-0
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Regionalniederlassung Vile-Eifel

Jülicher Ring 101 - 103 · 53879 Euskirchen
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen
Telefon: 02251/796-0
kontakt.ml.ve@strassen.nrw.de

IBAN: DE2030050000004005815 BIC: WELADED3
Steuernummer: 319/5922/5316

TOP 7	Seite
a) Anfrage der SPD-Fraktion 1. Wie beurteilt die Verwaltung die Notwendigkeit, die Situation an den beiden Auffahrten von der L184 zur A 553 zwischen Brühl und Berzdorf durch Bau zweier Kreisverkehre zu entschärfen? 2. Welche Möglichkeiten bestehen technisch und finanziell zur Realisierung einer solchen Maßnahme?	3

2. Welche Möglichkeiten bestehen technisch wie finanziell zur Realisierung einer solchen Maßnahme?

Die technische Realisierbarkeit würde aufgrund des Ergebnisses der verkehrstechnischen Untersuchung im Rahmen der Bearbeitung eines straßentechnischen Entwurfes ausgearbeitet. Bei beiden Anschlussstellenknoten ist ein Straßenast in der Baulast des Bundes beteiligt. In diesem Fall ist aufgrund der Änderung einer Straßenkreuzung bzw. Einmündung die Kostenregelung nach dem Bundesfernstraßengesetz § 12 (3a) anzuwenden. So haben die Träger der Straßenbaulast die Kosten der Kreuzungsanlage im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Kreuzung beteiligten Straßenäste zu tragen. Die Baulast des Bundes für die BAB- Anschlussstellenrampe wird ab dem 01.01.2021 von der Autobahn GmbH wahrgenommen. Somit entsteht eine Abstimmungs- und Beteiligungsverpflichtung des Landesbetriebes mit der Autobahn GmbH zur Klärung der Notwendigkeit eines Umbaus und der weiteren Vorgehensweise.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Bernd Egenter

SPD-Fraktion im Regionalrat Köln



SPD-Fraktion · Zimmer Z 24 · Zeughausstraße 2-10 · 50676 Köln

An den Vorsitzenden
Herrn Hans Willi Dohmen
der Unterkommission Ville Eifel des Regionalrates Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

Tel. 0221 1301507
Mobil 0171 / 56 64 09 3
Fax 03222 372 638 6
info@spd-regionalrat-koeln.de
www.SPD-Regionalrat-Koeln.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Köln
IBAN DE43 3705 0198 0013 9739 46
BIC Swift COLSDE33

2. September 2020

14. Sitzung der Unterkommission Ville Eifel des Regionalrates Köln am 11. November 2020

Hier Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Dohmen,

die SPD-Fraktion bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der UK Ville/Eifel am 11. November 2020 zu nehmen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Notwendigkeit, die Situation an den beiden Auffahrten von der L184 zur A 553 zwischen Brühl und Berzdorf durch Bau zweier Kreisverkehre zu entschärfen?
2. Welche Möglichkeiten bestehen technisch und finanziell zur Realisierung einer solchen Maßnahme?

Begründung:

Beide Auffahrten stellen für die Stadtkerne von Brühl und Wesseling sowie für die dazwischen liegende Ortslage von Berzdorf die wichtigste Autobahnanbindung dar. Entsprechend sind sie frequentiert und es kommt in Spitzenzeiten häufiger zu Staus. Verschärft wird die Situation noch durch die Anbindung der gegenüberliegenden Polizeiausbildungseinrichtung.

Wir bitten daher, die technischen und finanziellen Lösungsmöglichkeiten oder mögliche Alternativen darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Neitzke
Vorsitzender des SPD-Fraktion im Regionalrat

gez. Hans Krings
Mitglied im Regionalrat